

Verbal.

Von 11 Uhr 05 bis 11 Uhr 35 Alarm. Jedermann  
im Luftschutzraum.

11 Uhr 50.

Telephon von Professor Keller, der mir mitteilt,  
die von Herrn Bundesrat Obrecht erteilten Instruktionen gin-  
gen dahin: Sorgen Sie für die freie Ausfuhr der französischen  
Waren nach der Schweiz und für den freien Transit. Ich will  
keine SSS mehr und akzeptiere entsprechende Bedingungen der  
Franzosen nicht.

Ich antworte, dass mir diese Bedingungen unver-  
ständlich seien. Es sei ein Irrtum zu glauben, Herr Bundesrat  
Obrecht könne dem im Kriege befindlichen Frankreich Befehle  
erteilen. Da wir in hohem Masse von Frankreich abhängen, wa-  
re eine andere Sprache wohl angemessen. Ich verlange im ubri-  
gen schriftliche oder telegraphische Instruktionen und werde  
unterdessen nach eigenem Gutfinden arbeiten.

Das Telephongespräch hatte im Schweizerdialekt be-  
gonnen. Wir wurden aber sofort von der Zentrale unterbrochen,  
die von uns verlangte, französische zu sprechen. Ich tat dies  
unter energischem Protest gegen diese Verletzung völkerrecht-  
licher Grundsätze.

-----  
6. September 1939.

/s

**Dodis**

